

B 224 Werden Interessengemeinschaft  
Rita Boegershausen  
Abteistraße 1  
45239 Essen-Werden  
Tel. 0201 493320  
[jueri.boegershausen@t-online.de](mailto:jueri.boegershausen@t-online.de)

Essen, 10.3.2022

An den  
Oberbürgermeister Herrn Kufen  
der Stadt Essen

[oberbuergemeister@essen.de](mailto:oberbuergemeister@essen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu unserem Schreiben vom 21.1.2022 fügen wir das als Nachtrag hinzu:

Der Rat der Stadt Essen hat am 27. September mit dem 2. Lärmaktionsplan der Stadt Essen beschlossen, die Auslösewerte für die Aufstellung eines Lärmaktionsplans von 70 dB(A) am Tage auf 65 dB(A) und von 60 dB(A) in der Nacht auf 55 dB(A) abzusenkten.

Diese Mittelpegel sollen zum Schutz der Gesundheit nicht überschritten werden. Diese Mittelpegel werden jedoch in der Velberter Str. -18080 Kfz täglich - mit 73,4 - 80,9 bei 18.080 Kfz, in der Brückstr. -(24,930 Kfz täglich)- mit 74,6 -81,7 und in der Abteistr. -(18.900 Kfz täglich)- mit 72,4 - 79,0 dB(A) deutlich überschritten.

Bereits im ersten Lärmaktionsplan von 2010 gehörten diese Abschnitte zu den verbesserungsbedürftigen Lärmbrennpunkten (Hot-Spot-Bereich mit der Priorität 1 ). Im aktuellen Lärmaktionsplan von 2021 sind sie unter „Noch nicht sanierte Hot-Spot-Bereiche (Priorität 1)“ aufgeführt.

Da die gesetzlich geforderten verkehrsmindernden Maßnahmen bis heute noch nicht einmal in der Planung sind, besteht akuter Handlungsbedarf zum Schutz vor gesundheitlichen Risiken aufgrund chronischer Lärmbelastung der hiervon betroffenen Bürger.

Im ersten Schritt ließe sich eine Lärminderung durch Tempo 30 km/h zeitnah erreichen. Die hierdurch erreichbare Lärminderung bewegt sich gegenüber der 50 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung bei 2-3 dB(A) und liegt damit deutlich im wahrnehmbaren Bereich. Das hat das Ergebnis eines Gutachtens im Auftrag des Umweltbundesamtes zu den „Wirkungen von Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen“ ergeben.

Die schützenswerten Einrichtungen –Altenheim-Krankenhäuser und Mariengymnasium- erfordern die Verlängerung dieser Tempo 30 –Zone bis zum Porthofplatz.

In einem zweiten Schritt könnte eine weitere Lärminderung durch Erneuerung der Fahrbahndecken mit lärmoptimierten Asphalt- LOA- in der Abtei-, Brück- und Velberter Straße erreicht werden.

Hierdurch soll eine weitere Geräuschpegelreduzierung von 3-5dB(A) möglich sein.

In diesem Zuge könnte dann auch endlich wieder der ursprüngliche Zustand der Abteistraße  
- Zustand vor den Kanalbaumaßnahmen - hergestellt werden.

Wir behalten uns vor, dieses Schreiben nach einer angemessenen Frist zu veröffentlichen.

Mit freundlichem Gruß

Rita Boegershausen  
B 224 Werden Interessengemeinschaft

[www.b224werden.de](http://www.b224werden.de)